Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 29

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Steel Buildings. Analysis and Design. By *S. W. Crawley* and *R. M. Dillon*. 397 p. with fig. London 1971, John Wiley & Sons Ltd. Price £ 7.75.

Dieses sowohl für den Studenten wie auch für den in der Praxis stehenden Bauingenieur und Architekten geschriebene Buch behandelt allgemeinverständlich die grundlegende Theorie wie auch die Herstellung der Stahlkonstruktionen für den Hochbau. Alle wichtigen rechnerischen und konstruktiven Grundlagen und Unterlagen wie auch die Berechnungen und Ausführungen der Verbindungen sind klar formuliert und durch viele, sehr gute Abbildungen illustriert. Die sehr zahlreichen, sehr gut dargestellten und durchgerechneten Beispiele geben diesem Buch einen von allen Lesern begrüssten Überblick und eine zusätzliche Sicherheit für die Berechnung und Ausführung von Stahlkonstruktionen.

Hauptsächlich hervorzuheben ist, dass sich dieses Buch nicht wie ähnliche Bücher nur an den Bauingenieur, sondern auch an den Architekten wendet. Der Architekt kann durch das Studium leicht erkennen, wie Stahlkonstruktionen für Hochbauten auszuführen und zu berechnen sind.

Wenn auch dieses vorzügliche Buch alle für den Stahlbaukonstrukteur wichtigen Grundlagen enthält, soll doch festgehalten werden, dass leider ein neuzeitliches Literaturverzeichnis fehlt, ein Literaturverzeichnis, das den Lesern gestattet, sich über bestimmte Spezialprobleme weiter zu orientieren. – Allen Stahlhochbaukonstrukteuren soll dieses Buch bestens empfohlen werden.

Dr. Dr. h. c. *Curt F. Kollbrunner*, Zollikon

Das elliptische und hyperbolische Paraboloid im Bauwesen. Von *A. A. Beles* und *M. Soare*. 673 S. mit 225 Abb. Format 17,5 × 24,5 cm. Gemeinschaftsausgabe 1971 des Verlags für Bauwesen, Berlin (Ost), und des Akademie-Verlags, Bukarest.

Diese deutsche Ausgabe des 1964 erstmals erschienenen Schalenbuches der beiden bekannten rumänischen Autoren (besprochen in SBZ 1964, H. 39, S. 690) erschliesst den Buchinhalt nun auch allen deutschsprachigen Fachleuten, welche die rumänische Ausgabe nicht lesen konnten. Obwohl inzwischen sieben Jahre verstrichen sind, hat das Buch für den Schalenstatiker nicht an Bedeutung verloren, behandelt es doch in 16 Kapiteln die Elastostatik der elliptischen und hyperbolischen Paraboloidschalen in mustergültiger Art. In einem Anhang wird sogar auf numerische Ergebnisse für flache Schalen mit grossen Durchbiegungen eingegangen.

Dr. *Max Herzog*, Aarau

Herstellung von Stahldraht. Herausgegeben vom *Verein Deutscher Eisenhüttenleute*. Teil 1 mit Beiträgen von *J. Delille, H. C. Flender, P. Funke, H.-J. Knoche, H. Krautmacher, H. Lepland, M. Martin, A. Montens, L. Nüsser*. 355 S. mit 242 Abb. und 24 Tafeln. Preis 48 DM. Teil 2 mit Beiträgen von *W. Knebelkamp, H. Koch, W. Papsdorf, A. Pfützenreuter, H.-J. Pohle, A. Rose, H. Stute, A. Zastera*. 348 S. mit 262 Abb. und 15 Tafeln. Preis 48 DM. Düsseldorf 1969, Verlag Stahleisen mbH.

Seit dem Erscheinen im Jahre 1941 des mittlerweile zum Klassiker gewordenen und längst vergriffenen Buches «Stahldraht» von *A. Pomp* (letzte Auflage 1951) ist keine neuere und umfassende Darstellung der praktischen Belange dieses Sondergebietes bekannt geworden. In der Zwischenzeit wurden auch viele bisher empirisch ermittelte Daten und Zusammenhänge wissenschaftlich untermauert bzw. berichtigt und ergänzt. Eine gesamte Darstellung der neu gewonnenen Erkenntnisse wird daher sowohl vom Praktiker wie auch vom Studierenden begrüsst.

Dem Werk liegt eine Vortragsreihe des Ausschusses für Drahtverarbeitung des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute zugrunde. Die Berichte wurden überarbeitet, ergänzt und aufeinander abgestimmt. Das Ergebnis ist eine lückenlose Arbeit über die Herstellung von Stahldraht, dargestellt von annähernd zwanzig Spezialisten aus den vielen Teilgebieten dieser Metallindustrie.

Einführend wird der prinzipielle Aufbau eines Drahtwerkes mit den verschiedenen, je nach Drahtsorte erforderlichen Arbeitsgängen und Anlagen gezeigt. Im ersten Teil werden – nach einem kurzen Abriss über das Wesen des Zunders – mechanische, chemische und elektrochemische Entzunderungsverfahren erläutert und die nötigen Einrichtungen beschrieben. Sodann wird auf theoretische und praktische Grundlagen des Drahtziehens sowie auf die wichtigen Einflussgrössen bei dieser Operation eingegangen, um anschliessend die Maschinen und Werkzeuge zu behandeln.

Teil 2 ist der Wärmebehandlung gewidmet (Grundlagen, Steuerung der Drahteigenschaften durch die verschiedenen Verfahren, Einrichtungen und Anlagen). Anschliessend werden die metallischen und nichtmetallischen Überzüge auf Stahldrähten behandelt. Zum Schluss wird auf die mechanischen, technologischen, metallographischen, physikalischen und physikalisch-chemischen Prüfungsmethoden eingegangen.

Das Buch ist aus der Praxis für die Praxis entstanden und wird dem Fachmann als Nachschlagewerk gute Dienste leisten. Da viele Grundkenntnisse kurz rekapituliert werden, wird auch dem Studierenden eine systematische Einführung in das Gebiet ermöglicht; ein vertieftes Studium wird durch das am Ende eines jeden Kapitels aufgeführte Literaturverzeichnis erleichtert. *M. Künzler*

Neuerscheinungen

Hydrographisches Jahrbuch der Schweiz 1969. Herausgegeben vom Eidg. Amt für Wasserwirtschaft. Eidgenössisches Verkehrs- und Energiewirtschafts-Departement. 277 S. 2 Tabellen und 2 Karten im Anhang. Bern 1970, Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale. Preis 46 Fr.

Schweizerisches Landesmuseum Zürich. 78. Jahresbericht 1969, dem Departement des Innern der Schweizerischen Eidgenossenschaft erstattet im Namen der Eidg. Kommission für das Schweizerische Landesmuseum von der Direktion. 64 S. mit mehreren Abb. Zürich 1970, Verlag des Schweizerischen Landesmuseums.

Wettbewerbe

Kath. kirchliche Bauten und Kindergarten in Rüschlikon. Die Röm.-Kath. Kirchenpflege Thalwil-Rüschlikon, die politische Gemeinde Rüschlikon und die Schulpflege von Rüschlikon eröffnen einen Projektwettbewerb, kombiniert mit einem Ideenwettbewerb. *Teilnahmeberechtigt* sind die im Bezirk Horgen und im Dekanat Albis sowie die in der Stadt Zürich seit 1. Januar 1969 wohnhaften und alle in Thalwil oder Rüschlikon beheimateten Architekten, ferner jene, die nur den Geschäftssitz in Thalwil, Rüschlikon oder Zürich ausweisen. Ausserdem werden sieben Architekten eingeladen. Architekten im *Preisgericht:* Alfons Barth, Schönenwerd, Arthur Baumgartner, Rorschach, Oscar Bitterli, Zürich, Edward Freitag, Rüschlikon, Paul Hintermann, Rüschlikon. Für beide Wettbewerbe sind zusammen 30 000 Fr. für Preise und 3000 Fr. für Ankäufe (im Projektwettbewerb) vorgesehen. Aus dem Raumprogramm *Projektwettbewerb:* Kirche (300 bis 350 Plätze) mit Nebenräumen und liturgischen Einrichtungen, Vorplatz, Glockenträger; Pfarreiräume mit Saal, Küche, Foyer, vier Zimmern für Kirchgemeindezwecke; Pfarrhaus mit elf Räumen für die Amtsführung, Wohnen, Studieren usw., Küche, Nebenräume; Kindergarten für 25 Kinder, Nebenräume, Aussenanlagen; Sigristenwohnung (fünf Zimmer); Räume und Einrichtungen (Anlagen) für den Betrieb, Garagen u. a. In den Weisungen für die Projektierung sind

grundsätzliche Gedanken zum katholischen Kirchenbau enthalten. *Anforderungen:* Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Das Bauvorhaben soll in Etappen verwirklicht werden können.

Der *Ideenwettbewerb* beschränkt sich auf Gestaltung einer künftigen Überbauung der angrenzenden Grundstücke (Altliegenschaften). Dabei sind zu berücksichtigen: Baumassenverteilung (Gliederung mit Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse), Dorfkerngestaltung, Heimatschutz, baulicher Bestand, Bauten des Projektwettbewerbes, optimale Nutzung der Bauparzellen. Verlangt werden: Situation 1:500, Baukuben im Modell 1:500 des Projektwettbewerbes, Fassaden 1:200 (Grundlage: Fassaden des Projektwettbewerbes) und 1:500, Erläuterungsbericht.

Termine (für beide Wettbewerbe): Fragenbeantwortung bis 11. September. Ablieferung der Entwürfe bis 28. Januar, der Modelle bis 10. Februar 1972. *Unterlagenbezug* beim Bauamt der Gemeinde Rüschlikon gegen Depot von 50 Fr. (Raumprogramm gratis). Postzustellung der Unterlagen gegen Einzahlung auf Postcheck 80-5443, Gemeindekasse, 8803 Rüschlikon.

Realschulhaus in Münchenstein. Der Gemeinderat eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Realschulhaus mit Sanitätshilfsstelle auf dem Brückfeld. Teilnehmer: die seit 1. Jan. 1969 in den Kantonen Baselland und Basel-Stadt niedergelassenen bzw. heimatberechtigten Architekten. Arch. im *Preisgericht:* Kantonsarch. Hans Erb, Muttenz, Urs Berger, Münchenstein, Walter Wurster, Basel, Felix Stalder, Basel. Ersatzfachpreisrichter ist Werner Minder, Bottmigen. Die Preissumme beträgt 30 000 Fr., für Ankäufe stehen 5000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Raumprogramm:* Aula, Pausenhalle und sechs weitere allgemeine Räume, 24 Klassenzimmer (je 66 m²), 15 Räume für Spezialunterricht, Singsaal, sechs Musikzimmer; zehn Hauswirtschaftsräume; Dreierturnhalle mit Nebenräumen und Klein-Schwimmhalle, Aussenanlagen für Sportbetrieb; Betriebsräume und Einrichtungen; weitere Aussenanlagen; Abwartswohnung; Zivilschutz: Sanitätshilfsstelle mit Nebenräumen, LS. *Anforderungen:* Situation und Modell 1:500, Projektpläne: 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungen. Termine: Fragenbeantwortung bis 10. September, Einlieferung der Entwürfe bis 30. November, der Modelle bis 10. Dezember. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 200 Fr. (Programm allein unentgeltlich) bei der Gemeinde Münchenstein.

Primarschulhaus mit Turn- und Sportanlagen in Lotzwil BE. Die Schulgemeinde Lotzwil-Gutenburg hatte Projektierungsaufträge an sieben Architekten erteilt. Die Expertenkommission beantragt den Entwurf von *Fritz König,* Münchenbuchsee, zur Weiterbearbeitung.

Gemeindehaus in Küttigen AG. Da der ursprünglich für den Neubau vorgesehene Bauplatz nicht im erforderlichen Umfang zur Verfügung steht, hat der Gemeinderat für ein neues Baugelände Projektierungsaufträge erteilt an die Architekten Robert Frei und Erwin Moser, Aarau, sowie an Iwan Zimmerli, Küttigen. Diese Architektenfirmen hatten für ihre Projekte (ehemal. Bauplatz) in einem Wettbewerb auf Einladung (SBZ 1969, H. 19, S. 383) den ersten bzw. zweiten Preis erhalten und ihre Projekte sind damals zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen worden. Die beiden neuen Entwürfe sind nun von einer Expertenkommission geprüft worden. Sie kam zum Schluss, dass das Projekt der Architekten *R. Frei* und *E. Moser* in Aarau eine sehr gute Grundlage für die Verwirklichung der Aufgabe darstellt. Die Projektausstellung ist geschlossen.

Altersheim Flims (SBZ 1971, H. 1, S. 33). In diesem Projektwettbewerb sind 13 Entwürfe beurteilt worden mit folgendem Ergebnis:

1. Preis (4500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung) Gaudenz Risch, Chur und Zürich; Mitarbeiter P. Risch, K. Fischli, J. Schaufelberger
2. Preis (4000 Fr.) Rudolf Fontana, Domat/Ems; Mitarbeiter L. Bieler
3. Preis (3500 Fr.) Alfred Theus, Felsberg; Mitarbeiter F. Panacek
4. Preis (2000 Fr.) André Sax, Chur
5. Preis (1000 Fr.) Monica Brügger, Chur

Die Projektausstellung ist bereits geschlossen.

Schul- und Gemeindezentrum Bergdietikon AG. In einem Ideenwettbewerb auf Einladung wurden fünf Entwürfe beurteilt. *Ergebnis:*

1. Rang (Preis 2500 Fr.) Loepfe und Hitz, Baden
2. Rang (Preis 2300 Fr.) Broggi u. Santschi, Zürich
3. Rang (Prämie 900 Fr.) Walter Moser, Baden
4. Rang (Prämie 900 Fr.) Metron Holding AG, Brugg
5. Rang (Prämie 900 Fr.) Georges Künzler, Dietikon

Jeder Teilnehmer wurde mit 3500 Fr. fest entschädigt. Das Preisgericht beantragt, die Verfasser der im 1. und 2. Rang stehenden Projekte mit einer Weiterbearbeitung (gemäss individuell erteilten Weisungen) zu beauftragen. Architekten im Preisgericht waren Kantonsbaumeister R. Lienhard, Aarau, und H. U. Fuhrimann, Baden. Die Vorprüfung der Projekte war der Klasse 6 H der HTL Brugg-Windisch unter Leitung des Beratungsdienstes für Schulbaufragen des Kantons Aargau übertragen worden. Die Wettbewerbsentwürfe sollen zusammen mit den überarbeiteten Projekten später ausgestellt werden.

Flugsicherungsgebäude auf dem Flughafen Kloten. Die Eidgenössische Bauinspektion IV in Zürich veranstaltete im Einvernehmen mit dem Eidg. Luftamt einen Projektwettbewerb auf Einladung. Die Beurteilung der neun Projekte hat ergeben:

1. Preis (4500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung) Otto Glaus, Zürich; Mitarbeiter W. Kern, G. Batagello
2. Preis (4000 Fr.) Jacques de Stoutz und Willi Adam, Zürich; Mitarbeiter Fred Baldes
3. Preis (2000 Fr.) H. Knecht u. K. Habegger, Bülach/Winterthur; Mitarbeiter P. Ribi
4. Preis (1500 Fr.) Lorenz Moser, Zürich; Mitarbeiter Ueli Lädrach

Sämtliche Teilnehmer wurden mit 5000 Fr. fest entschädigt. Architekten im Preisgericht: Claude Grosgurin, stellv. Direktor der eidg. Bauten (Vorsitz); Hans Hubacher, Zürich; Hans Pfister, Zürich; Ersatzfachpreisrichter waren Marcel Boegli, Eidg. Bauinspektor, Zürich; Esther Guyer, Zürich; Beat Schildknecht, Eidg. Luftamt, Bern.

Die *Projektausstellung* im Schulhaus Mettmenried in Bülach (Backsteinbau Nähe Ende Autobahn Kloten–Bülach) dauert bis 23. Juli (Öffnungszeiten: werktags 9 bis 18 h).

Ankündigen

Ausstellung «Bauen für Gleichberechtigung» in Zürich

Das Forum für Umweltfragen (Centre Le Corbusier, Heidi Weber, Ecke Bellerivestrasse/Höschgasse, Zürich) zeigt noch bis im Herbst 1971 die Ausstellung «Bauen für Gleichberechtigung» (neue Wohn- und Lebensformen in Service-, Kollektiv- und Kommune-Wohnbauten). Öffnungszeiten: Nur Samstag- und Sonntagnachmittag von 13.30 bis 18.00 h. Eintritt frei.

Handelsbeziehungen mit Rumänien

Das rumänische Staatsunternehmen für Aussenhandel «Contransimex», unter der Leitung des rumänischen Transportministeriums, empfiehlt sich für Aus- und Einfuhr von und nach Rumänien in allen Gebieten der Technik (Industrie und Bauwesen). In Zusammenarbeit mit «Contransimex» steht in der Schweiz hierfür auch die Firma Meynadier & Cie. AG, 8048 Zürich, Vulkanstrasse 11, Tel. 01 / 52 22 11, zur Verfügung.

Sprachkurse der Reisehochschule Zürich

Diese Kurse, für Anfänger und für Fortgeschrittene, werden in deutscher Sprache erteilt; die Fremdsprache ist fast durchwegs die Muttersprache des Kursleiters. Beginn am 26. Juli, Ende am 17. Sept. 1971. Kursgeld pro Kurs (14 Lektionen an sieben Abenden, je von 18.30 h an, in der Töchterschule I, Promenadengasse 11) 65 Fr. Sprachen: Arabisch, Armenisch, Bulgarisch, Chinesisch, Dänisch, Finnisch, Haussa, Hindi, Holländisch, Japanisch, Indonesisch, Isländisch, Kurdisch, Neugriechisch, Norwegisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Ru-